

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Ein Fallbeispiel</b>	<b>1</b>
1.1	Kriminalstatistiken	3
1.2	Ansätze zum Verständnis der Gewaltdynamik von Schul-Amokläufern	4
1.3	Schnelle Schuldzuweisungen	5
<b>2</b>	<b>Bisherige Forschungsergebnisse und Erklärungsversuche</b>	<b>7</b>
2.1	Frühe Feststellungen zum Phänomen Schul-Amok und School Shooting	8
<b>3</b>	<b>Definition von Schul-Amok und School Shooting</b>	<b>11</b>
<b>4</b>	<b>Winnenden: Erleben einer zeitlichen Zäsur</b>	<b>15</b>
4.1	Was ergaben die Untersuchungen?	16
4.2	Unterschiedliche Erklärungsversuche	17
<b>5</b>	<b>Ergebnisse der empirischen Forschung</b>	<b>23</b>
5.1	Die sieben W-Fragen	23
5.2	Ermittlung des aktuellen psychischen Zustands potenzieller Täter	28
5.3	Auslöser für Amokläufe und School Shootings	33
5.4	Psychopathologische Befunde	33
5.5	Ergebnisse der Suizidforschung	45
5.6	Unterscheidung der verschiedenen Gewaltformen	46
5.7	Was geschieht, wenn Gewalt ausgeübt wird?	47
5.8	Wie wird Gewalt ausgeübt?	57
5.9	Wem gilt die Gewalt?	58
5.10	Warum wird Gewalt ausgeübt?	59
<b>6</b>	<b>Wozu wird Gewalt ausgeübt? Oder die Frage nach Zielen, Absichten, Zwecken und möglichen Motiven</b>	<b>89</b>
<b>7</b>	<b>Weshalb wird Gewalt ausgeübt? Oder die Frage nach den Rechtfertigungsmustern und Legitimationsstrategien</b>	<b>93</b>
<b>8</b>	<b>Umgang mit potenziellen Tätern bei Vorstellung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie</b>	<b>95</b>
8.1	Fragen an einen potenziellen Täter	97
8.2	Auszüge aus dem Fragebogen „Gewalterfahrungen und Gewaltfantasien“	98
8.3	Behandlung und therapeutische Möglichkeiten	101
8.4	Wer bin ich eigentlich? Die Frage nach der Identität	103
<b>9</b>	<b>Gewaltaktionen und gesellschaftlicher Prozess</b>	<b>109</b>
9.1	Was ist zu tun?	112
<b>10</b>	<b>Ausblick und Aufgaben für die Zukunft</b>	<b>117</b>
	Literatur	119